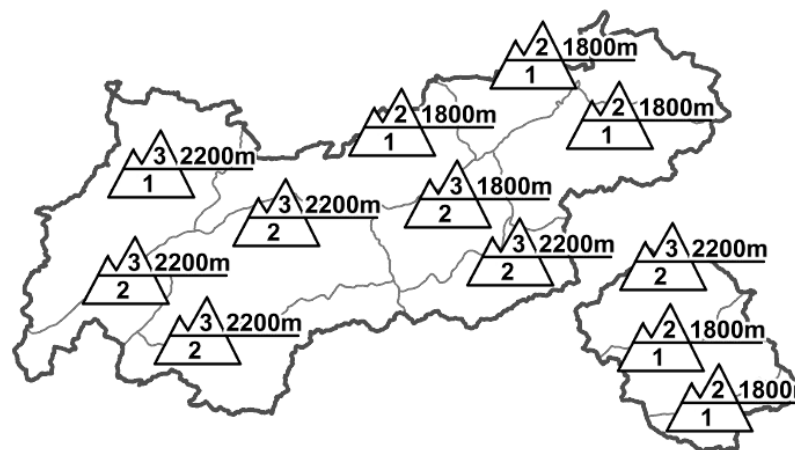






















Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 23.01.2015 07:30 GANZTÄGIG									
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>WAS? Problem</th> <th>WO? Gefahrenstellen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>  Tribschnee </td> <td>  2200m mit Südwind gebildet </td> </tr> <tr> <td>  Altschnee </td> <td>  2200m va südlich des Inn </td> </tr> <tr> <td> Allg. Stufe Tirol  3 </td> <td> Tendenz für morgen  gleichbleibend </td> </tr> </tbody> </table>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen	 Tribschnee	 2200m mit Südwind gebildet	 Altschnee	 2200m va südlich des Inn	Allg. Stufe Tirol  3	Tendenz für morgen  gleichbleibend
WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen								
 Tribschnee	 2200m mit Südwind gebildet								
 Altschnee	 2200m va südlich des Inn								
Allg. Stufe Tirol  3	Tendenz für morgen  gleichbleibend								

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#) [gm.7 - schneearm neben schneereich](#)

Mit frischem Tribschnee gebietsweise erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten bleibt gebietsweise erheblich.

Das betrifft vor allem die inneralpiner Gebiete sowie die Regionen entlang des Alpenhauptkammes. Frische Tribschneeansammlungen sind störanfällig und können zumeist schon durch geringe Zusatzbelastung als Lawinen ausgelöst werden. Vereinzelt sind auch noch Fernauslösungen möglich. Falls Lawinen bis in die Altschneedecke durchreißen, können sie auch mittlere Größen erreichen.

Die Gefahrenstellen liegen in Tribschneehängen oberhalb etwa 2200m, hauptsächlich in den Expositionen von West über Nord bis Süd. Vorsichtig zu beurteilen sind auch die Übergänge von wenig zu viel Schnee.

Skitouren und Variantenfahrten erfordern weiterhin Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen Tagen sind mit dem lebhaften, teils starken Südwind vor allem in Föhngebieten frische Tribschneeansammlungen gebildet worden. Dieser Tribschnee liegt häufig auf einer lockeren Unterlage und ist daher störanfällig.

In den inneralpiner Tourengebieten sowie entlang des Alpenhauptkammes ist der ungünstige Aufbau der Altschneedecke zu beachten. Hier sind zwischen einigen härteren Krusten immer wieder Schichten aus aufbauend umgewandelten, lockeren Schneekristallen eingelagert. Diese Schichten kommen als mögliche Gleitfläche für Lawinen in Betracht.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: in flaches Tief über Italien weitet sich Richtung Österreich aus. Eine um dieses Tief herumgeführte Front sorgt aus Nordosten für Anfeuchtung aus Nordosten bis Osten, vor allem in tiefen Luftschichten. Infolge leichter Staueffekte kann vor allem am Nordrand Tirols daraus leicht schneien.

Bergwetter heute: Die höchsten Spitzen jenseits der 3000m dürften heute zeitweise aus der dichten, tiefen Wolkenschicht herausragen und die Sonne zu sehen bekommen. Sonst bestimmt dichter Nebel und Wolken das Bergwetter. Dazu winterlich kalt. An Kuppen und auf Graten kann beißend kalter Nordost bis Ostwind die Minusgrade zusätzlich verschärfen.

Temperatur in 2000m um -9 Grad, in 3000m um -10 Grad.

Höhenwind: schwach bis mäßig aus Nordost.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Rudi Mair